

CDU/0028/2019

Fachbereich: Parteienantrag CDU
Az:
Datum: 04.04.2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Stadtverordnetenversammlung	04.04.2019	Entscheidung	TOP 5.3

Erweiterung der Kindertagesstätte Kleestadt, Schlierbacher Straße 4 AG, 64823 Groß-Umstadt; Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 04.04.2019

Beschlussvorschlag:

1. Die von der Verwaltung vorgelegte Planung zum Ausbau der Kita in Kleestadt wird verworfen.
2. Die Kita in Kleestadt ist entsprechend dem Bedarf für Kinder aus Kleestadt schnellst möglich auszubauen. Hierzu zählen beispielsweise Schaffung von Räumlichkeiten für das Personal und Schaffung von Lagermöglichkeiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich grundsätzlich für einen Kita-Neubau in Wiebelsbach aus. Hierfür ist schnellst möglich mit den Planungen zu beginnen. Höchste Priorität haben dabei die Grundstücksverhandlungen. Bei den Planungen soll aus Zeit- und Kostengründen insbesondere die Modulbauweise Berücksichtigung finden.
4. Sollten im Zusammenhang mit den Planungen für den Kita-Neubau in Wiebelsbach weitere Stadtverordnetenbeschlüsse notwendig sein, sind diese zeitnah über die Fachausschüsse ins parlamentarische Verfahren einzuführen.
5. Für die Abdeckung der über die Neu- bzw. Anbauten in Kleestadt und Wiebelsbach hinausgehenden Kita-Platz-Bedarfe ist durch die Verwaltung ein Konzept zur Realisierung, möglichst im Bereich des Stadtteils Umstadt, vorzulegen.

Begründung:

Für die Abdeckung von Kita-Platz-Bedarfen, die über den innerörtlichen Bedarf des Stadtteils Kleestadt hinausgehen, wird der Standort als nur mäßig geeignet eingestuft, weil er auf Grund seiner geographischen Lage zu langen Fahrwegen für Kita-Kinder aus anderen Stadtteilen führt. Dies steht dem Motto „Kurze Beine, kurze Wege“ entgegen. Es gilt der Grundsatz, dass Kita-Kinder möglichst wohnortnah betreut werden sollten. Deshalb soll der Aus- bzw. Umbau der Kita in Kleestadt nur entsprechend den innerörtlichen Bedarfen erfolgen. Die dadurch in Kleestadt nicht realisierten Kita-Plätze sind nach Möglichkeit in den Ortsteilen zu schaffen.

Als Ortsteil mit dem größten Bedarf an neuen Plätzen und einer (insbesondere zeitlichen) Ausweitung des Angebotes wurde der Stadtteil Wiebelsbach identifiziert. Daher ist hier schnellst möglich mit einer Planung zu beginnen. Dazu gehört als erster Schritt, in den Besitz eines Grundstückes zu gelangen, wenn die Stadt über kein geeignetes Grundstück verfügen sollte. Um Zeit und Kosten in der Bauphase zu sparen, soll bei der Planung insbesondere die Errichtung in Modulbauweise berücksichtigt werden, die sich in der Eisenacher Straße bereits bewährt hat. Sollten durch den Grundsatzbeschluss eines Kita-Neubaus in Wiebelsbach weitere Stadtverordnetenbeschlüsse notwendig sein, sind diese durch die Verwaltung vorzubereiten und auf den üblichen Wegen in den parlamentarischen Geschäftsgang einzuspeisen.

Um im Bereich der Kita-Bedarfsanpassung aus dem Bereich des Reagierens in den Bereich des Agierens zu kommen, ist eine Konzeption seitens der Verwaltung vorzulegen, wie man die über die Schaffung der Neu- und Umbauten in Wiebelsbach und Kleestadt hinausgehenden Bedarfe abdecken möchte. Als räumlichen Schwerpunkt weiterer Bedarfe wurde der Stadtteil Umstadt identifiziert, weshalb auch hier der Schwerpunkt für eine Erweiterung der Kapazitäten liegen sollte. Sollte es darüber hinaus weitere, noch nicht erkannte Schwerpunkte geben, sind diese selbstverständlich in die Konzeption aufzunehmen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.